

Einladung zu der Veranstaltung:

Ausgrenzung und Verfolgung

von Menschen mit Behinderung in der Nazi-Zeit



**Am 1. September 2016
gibt es eine Veranstaltung.
Die Veranstaltung ist im Kwadrat
auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 im Bremen.**



Diese Menschen machen die Veranstaltung:

- der Behinderten-Beauftragte von dem Bundes-Land Bremen
- der Verein SelbstBestimmt Leben
- die Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatt-Räte in Bremen und Bremerhaven



Die Veranstaltung ist über die Jahre 1933 bis 1945. Diese Zeit nennt man in Deutschland oft: Nazi-Zeit.

Denn:

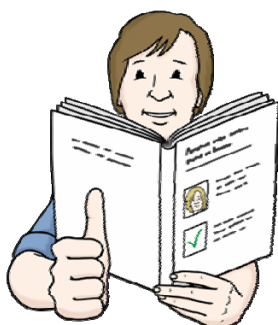
In diesen Jahren haben Adolf Hitler und die Nazis in Deutschland Gesetze gemacht.

Die Gesetze waren

gegen Menschen mit Behinderung:

Man hat die Menschen eingesperrt.

Und man hat viele Menschen getötet.



Wir machen eine Veranstaltung in Leichter Sprache.

Wir wollen darüber reden:

- Wie das Leben von Menschen mit Behinderung in der Nazi-Zeit war.
- Was wir heute davon lernen können.



Die Veranstaltung hat 2 Teile.
In Teil 1 reden Susanne Göbel und Uta George.
Sie wissen viel über die Nazi-Zeit.
Sie reden in Leichter Sprache.
Sie erklären,
was damals passiert ist.
Und wie das Leben damals
für Menschen mit Behinderung war.



Danach reden Schüler
von der Schüler-Zeitung Rhododendron-Blatt.
Die Zeitung ist von Schülern
mit Lernschwierigkeiten.
Die letzte Ausgabe von der Zeitung
hatte das Thema: Nazi-Zeit.
Die Schüler haben viel gelernt über die Nazi-Zeit.
Bei der Veranstaltung sagen die Schüler,
was sie über die Nazi-Zeit denken.
Und wie es ihnen damit geht.



In Teil 2 machen wir kleine Gruppen.
Vielleicht haben Sie selbst auch Gedanken
zur Nazi-Zeit.
Oder sie wollen sagen,
wie es Ihnen damit geht.
In den Gruppen können Sie Fragen stellen
und mit anderen Menschen reden.
Darüber wollen wir auch in den Gruppen reden:
Was wir aus der Nazi-Zeit lernen können.

Programm



15 Uhr 45
Ankommen



16 Uhr

Diese Menschen stellen sich vor:

- **Anja Stahmann**
Sie ist Politikerin in der Regierung von Bremen.
Sie ist Senatorin für Soziales.
- **Joachim Steinbrück**
Er ist der Behinderten-Beauftragte
von dem Bundes-Land Bremen.
- **Uwe Lange und Uwe Seebode**
Beide sind in einer Gruppe für Werkstatt-Räte.
Die Gruppe heißt:
Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstatt-Räte.



16 Uhr 15

Susanne Göbel und Uta George reden über
Menschen mit Behinderung in der Nazi-Zeit.
Sie reden in Leichter Sprache.

Schüler vom Rhododendron-Blatt sagen,
was sie über die Nazi-Zeit denken.

Und wie es Ihnen damit geht.

Michael Haag ist Lehrer.

Er begleitet die Schüler.



17 Uhr 20
Pause



17 Uhr 30
Wir reden in kleinen Gruppen.
Wir reden über diese Themen:

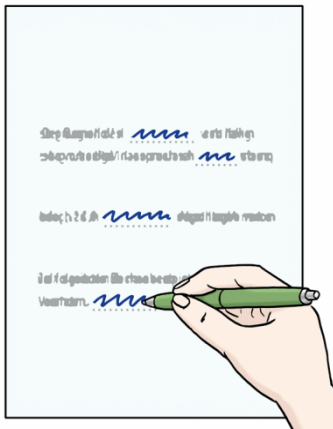
- Was ist passiert in der Nazi-Zeit?
- Was können wir heute von der Nazi-Zeit lernen?



18:50
Abschluss



19 Uhr
Die Veranstaltung ist zu Ende.



Die Veranstaltung ist ohne Barrieren.
Sie kostet kein Geld.
Wir wollen uns gut vorbereiten.
Deshalb bitten wir Sie:
melden Sie sich an.
Auf der folgenden Seite ist ein Formular.
Damit können Sie sich anmelden.



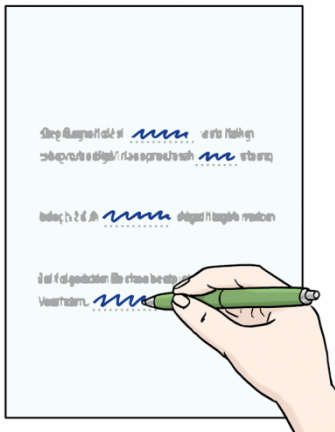
Sie können sich anmelden bei:
Kai Baumann.
Sie können diese Anmeldung als **E-Mail** schicken:
Kai.Baumann@lbb.bremen.de
Sie können diese Anmeldung als **Fax** schicken:

04 21 49 61 81 81

Sie können sich auch am **Telefon** anmelden:

04 21 36 14 21 61

Anmeldung



Dies ist die Anmeldung für die Veranstaltung:
Ausgrenzung und Verfolgung behinderter Menschen
in der Nazi-Zeit.

Die Veranstaltung ist am 1. September 2016.

Die Veranstaltung ist im Kwadrat in Bremen.

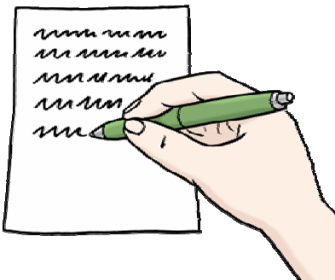
In der Anmeldung können Sie schreiben,
ob Sie Hilfe brauchen oder andere Sachen.

Zum Beispiel: einen Platz ganz vorne.

Wir tun, was wir können.

Damit Sie zur Veranstaltung kommen können
und sich wohlfühlen.

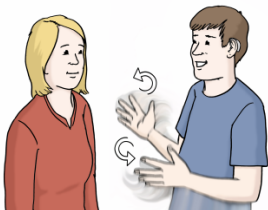
Bitte schreiben Sie in die Felder.



Ihr Vorname:

Ihr Nachname:

Ihre E-Mail-Adresse:



Brauchen Sie einen Übersetzer für Gebärden?

- ja
 nein



Brauchen Sie Hilfe
oder etwas anderes?

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013. Alle Rechte vorbehalten.